

HAUSAUFGABEN- HEFT



DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE



A superhero character dressed as a firefighter. He wears a yellow helmet with a microphone, a yellow cape, a blue suit with white and red stripes, and red boots. He is giving a thumbs up.

**WILLKOMMEN
IN DEINEM NEUEN
SCHULJAHR!**

PERSÖNLICHE DATEN

NAME

VORNAME

TELEFONNUMMER

SCHULE

KLASSE

ANSCHRIFT DER SCHULE

TELEFON

KLASSENLEHRER/-IN

IM NOTFALL BITTE BENACHRICHTIGEN:

NAME

TELEFON

STUNDENPLAN

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

STUNDENPLAN

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

HALLO, WIR SIND
CAPTAIN FIREFIGHTER UND HYDRO-GIRL!
WIR BEGLEITEN DICH DURCH DEIN SCHULJAHR UND
MÖCHTEN DIR IN DIESEM HAUSAUFGABENHEFT
DIE JUGENDFEUERWEHR ETWAS
NÄHER BRINGEN.

WENN DU NOCH NICHT MITGLIED BIST,
BEKOMMST DU VIELLEICHT LUST! WEITERE NEWS UND
ALLE JUGENDFEUERWEHREN IN DEINER NÄHE FINDEST
DU UNTER WWW.DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE.
WIR SEHEN UNS!



DEINE TERMINE!

TRAGE HIER ALLE DEINE WICHTIGEN
TERMINE EIN – DANN VERGISST DU NICHTS.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Neujahr	1	1	1	1 Tag der Arbeit	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30		30	30	30	30
31		31		31	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3 Tag d. Dt. Einheit	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25 Weihnachten
26	26	26	26	26	26 Weihnachten
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
31	31		31		31

**ENDLICH FERIEEN
IN HESSEN!**

SCHULJAHR 2016/2017

Herbstferien 17.10.2016 - 28.10.2016
Weihnachtsferien 22.12.2016 - 06.01.2017
Osterferien 03.04.2017 - 13.04.2017
Sommerferien 03.07.2017 - 11.08.2017

SCHULJAHR 2017/2018

Herbstferien 09.10.2017 - 20.10.2017
Weihnachtsferien 27.12.2017 - 13.01.2018
Osterferien 26.03.2018 - 06.04.2018
Sommerferien 25.06.2018 - 03.08.2018

SCHULJAHR 2018/2019

Herbstferien 01.10.2018 - 12.10.2018
Weihnachtsferien 24.12.2018 - 11.01.2019
Osterferien 15.04.2019 - 26.04.2019
Sommerferien 01.07.2019 - 09.08.2019

**FUN & ACTION BEI DER
JUGENDFEUERWEHR**

ZELTLAGER, JUGENDFREIZEITEN UND VIELE
WEITERE AKTIONEN, AUCH WÄHREND DER FERIEEN,
KANNST DU MIT DEINER JUGENDFEUERWEHR ERLEBEN.
EINFACH NACHFRAGEN ODER MAL REINSCHAUEN AUF
WWW.DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE.

NOTIZEN

LERNTIPPS



1. Stelle sicher, dass dein Arbeitsplatz aufgeräumt ist und du nicht unterbrochen wirst!
2. Lege dein Handy in einen anderen Raum, damit du von eingehenden Nachrichten und Anrufen nicht unterbrochen wirst.
3. Halte deine Gedanken und die zu lernenden Inhalte zu einem Thema auf einem großen Bogen Papier fest (MindMap).
4. Führe laute Selbstgespräche, schreibe Kurzzusammenfassungen, fertige Diagramme an – damit lässt es sich leichter lernen.
5. Wiederhole das Erlernte. Hast du's drauf? Bitte jemanden, dich abzufragen!
6. Schreibe Fragen auf eine Karte und die Antwort auf die Rückseite!
7. Nutze beide Gehirnhälften beim Lernen: Erschließe deinen Lernstoff bildlich und analytisch!

8. Vermeide Zeitdruck – erstelle einen Lernplan und fange früh genug mit dem Lernen an!

9. Kurz vor einem Test solltest du nur noch wiederholen.

10. Lerne mit Freunden – bringt euch gegenseitig den Lernstoff bei, denn auch beim Erklären lernt man dazu.



11. Höre im Unterricht gut zu und arbeite mit, so ersparst du dir zuhause viel Arbeit!

12. Teile den Lernstoff in Portionen ein – so kannst du dich langsam vorarbeiten und hast jedes Mal kleine Erfolgserlebnisse!

13. Belohne dich nach getaner Arbeit!

14. Lege Pausen ein! Alle 45 Minuten solltest du eine kurze Pause von 5 Minuten machen. Bewege dich, höre Musik oder iss etwas – alles, was Spaß macht, ist erlaubt.

15. Hänge deine „Spickzettel“ in deinem Zimmer, im Bad oder am Kühlschrank auf – so lernst du unterbewusst weiter!

**UND WICHTIG IST IMMER: KEINE PANIK!
WENN DU DIESE LERNTIPPS ANWENDEST UND
FRÜH GENUG MIT DEM LERNEN ANFÄNGST,
WIRD ALLES GUT!**



DIE WICHTIGSTEN IRREGULAR VERBS

	INFINITIVE	SIMPLE PAST	PAST PARTICIPLE	DEUTSCH
A	arise	arose	arisen	entstehen
B	be beat become begin bend bet bite bleed blow break breed bring build burst buy	was/were beat became began bent bet bit bled blew broke bred brought built burst bought	been beaten become begun bent bet bitten bled blown broken bred brought built burst bought	sein schlagen werden beginnen, anfangen biegen wetten beißen, stechen bluten blasen zerbrechen züchten herbringen bauen (zer)platzen kaufen
C	catch choose come cost creep cut	caught chose came cost crept cut	caught chosen come cost crept cut	fangen wählen kommen kosten kriechen schleichen schneiden
D	deal dig dive do draw drink drive	dealt dug dived/dove did drew drank drove	dealt dug dived done drawn drunk driven	verhandeln, verteilen graben tauchen tun, machen zeichnen trinken ein Fahrzeug führen
E	eat	ate	eaten	essen
F	fall feed feel fight find fly forbid forget freeze	fell fed felt fought found flew forbade forgot froze	fallen fed felt fought found flown forbidden forgotten frozen	fallen füttern fühlen kämpfen finden fliegen verbieten vergessen frieren
G	get give go grow	got gave went grew	got, gotten given gone grown	bekommen geben gehen wachsen
H	hang have hear hide hit hold hurt	hung had heard hid hit held hurt	hung had heard hidden hit held hurt	hängen, aufhängen haben hören verstecken schlagen, treffen halten verletzen
K	keep know	kept knew	kept known	behalten wissen, kennen
L	lay leave lend let lie lose	laid left lent let lay lost	laid left lent let lain lost	legen verlassen verleihen lassen liegen verlieren

M	make mean meet	made meant met	made meant met	machen bedeuten treffen
P	pay prove put	paid proved put	paid proven put	bezahlen beweisen setzen, stellen, legen
Q	quit	quit	quit	verlassen, aufhören
R	read rid ride ring rise run	read rid rode rang rose ran	read rid ridden rung risen run	lesen (jmd. von etwas) befreien reiten klingeln, läuten aufgehen, ansteigen rennen
S	say see seek sell send set shake shed shine shoot show shut sing sink sit sleep slide sling slink slit sow speak speed spend spin spit split spread spring stand steal stick sting stink stride string strive swear sweep swell swim swing	said saw sought sold sent set shook shed shone shot showed shut sang sank sat slept slid slung slunk slit sowed spoke sped spent spun spat, spit split spread sprang stood stole stuck stung stank, stunk strode strung strove swore swept swelled swam swung	said seen sought sold sent set shaken shed shone shot shown shut sung sunk sat slept slid slung slunk slit sown spoken sped spent spun spat, spit split spread sprung stood stolen stuck stung stunk stridden strung striven sworn swept swollen swum swung	sagen sehen suchen verkaufen schicken setzen, stellen, legen schütteln abstoßen, ablegen scheinen schießen zeigen schließen singen sinken, untergehen sitzen schlafen gleiten, rutschen werfen, schleudern schleichen aufschlitzen säen sprechen sauen, flitzen, rasen Geld ausgeben, Zeit verbringen drehen, rotieren spucken teilen (sich) ausbreiten, verteilen springen stehen stehlen kleben, stecken bleiben stechen stinken (auf etw.) zugehen auffädeln, aufziehen (sich) bemühen schwören kehren anwachsen, anschwellen schwimmen schwingen
T	take teach tear tell think throw	took taught tore told thought threw	taken taught torn told thought thrown	nehmen, (weg)bringen; dauern lehren, unterrichten zerreißen erzählen, berichten denken werfen
U	understand	understood	understood	verstehen
W	wake wear weep wet win wind write	woke wore wept wet won wound wrote	woken worn wept wet won wound written	aufwecken anhaben, tragen (Kleidung) weinen befeuchten gewinnen schlängeln, spulen schreiben

ERSTE HILFE NOTRUF 112

HALTE FOLGENDE INFORMATIONEN BEREIT:

1. Wo hat sich der Notfall ereignet?
2. Was ist passiert?
3. Wie viele Personen sind verletzt oder erkrankt?
4. Welche Verletzungen/Erkrankungen liegen vor?
5. Auf Rückfragen warten, nicht sofort auflegen.

BEWUSSTLOSE PERSON

Ansprechen, an den Schultern rütteln. Wenn keine Reaktion erfolgt: laut um Hilfe rufen, Kopf überstrecken, die Atmung überprüfen: Ist ein Luftstrom zu spüren, hebt und senkt sich der Brustkorb? Wenn nicht: nächste Abbildung.



WIEDERBELEBUNG

Ballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbs legen, Ballen der anderen darüber und Finger ineinander verschränken. Mit durchgestreckten Armen 100 bis 120 Mal pro Minute fünf bis sechs Zentimeter tief drücken. Nach jedem Druckstoß den Brustkorb vollständig entlasten, Hände aber nicht abheben. Nach je 30 Druckstößen zwei Atemspenden von Mund zu Mund oder Mund zu Nase geben. Wiederbelebung fortsetzen, bis Lebenszeichen feststellbar sind oder der Rettungsdienst eintrifft.



STABILE SEITENLAGE

Die wichtigste Ersthilfe bei Bewusstlosen, die noch normal atmen:



Arm anwinkeln

Neben den Betroffenen knien und den nahen Arm im rechten Winkel nach oben legen.



Handrücken anlegen

Den anderen Arm vor der Brust kreuzen und den Handrücken des Betroffenen an die dir zugewandte Wange legen.



Auf die Seite rollen

Das entfernte Bein hochziehen, den Bewusstlosen an diesem Bein greifen und auf die Seite zu sich herrollen.



Endposition

Kopf überstreckt, Mund leicht geöffnet, Bein im rechten Winkel zur Hüfte. Die Hand unter der Wange so ausgerichtet, dass der Kopf überstreckt bleibt und das Gesicht nach unten zeigt.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

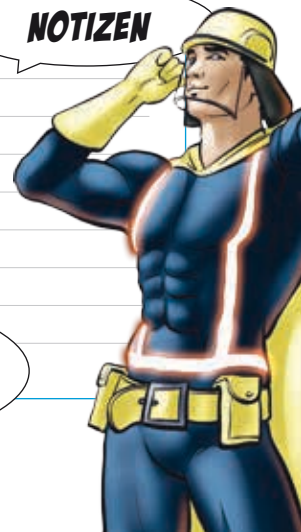
MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN

SCHON MAL AN EIN
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR GEDACHT?
DAS GEHT AUCH BEI DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR!



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**DIE LEHRER NENNEN ES
ABSCHREIBEN, DABEI IST ES NUR
TEAMWORK!**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR SIND
WERTE SEHR WICHTIG, DENN NUR SO IST EIN
RESPEKTVOLLES MITEINANDER MÖGLICH.
IN DIESEM HEFT STELLEN WIR EUCH DIE ACHT
GRUNDSÄTZE DER JUGENDFEUERWEHR VOR!**



1. SPASS

Der Spaß an der Jugendfeuerwehr steht bei uns im Vordergrund. Jugendleiterinnen, Jugendleiter und Mitglieder sind ehrenamtlich aktiv und betreiben Feuerwehr in ihrer Freizeit. Spaß ist für alle der größte Motivator, ihrem Hobby nachzugehen.

- Wir bringen gute Laune mit in die Gruppe und fördern den Spaß aller.
- Wir verhalten uns allen gegenüber fair.
- Wir versuchen andere fürs Mitmachen zu begeistern.

2. KAMERADSCHAFT

Gute Kameradschaft setzt sich aus verschiedenen Aspekten zusammen. Vertrauen sowie Respekt und Verantwortung gegenüber den Kameraden spielen dabei eine wichtige Rolle. Denn nur durch guten Zusammenhalt kann man gemeinsam Probleme lösen, und die Teamfähigkeit in der Gruppe wird gestärkt und gefördert.

- Wir respektieren andere und grenzen niemand aus.
- Wir übernehmen Verantwortung für uns und unsere Kameradinnen und Kameraden.
- Wir bringen uns mit unseren Stärken in die Gruppe ein.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**WUSSTEST DU, DASS ES
ÜBER 2.000 JUGENDFEUERWEHREN
IN HESSEN GIBT?**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**SCHREIBFEHLER SIND
LEDIGLICH SPEZIALEFFEKTE
MEINER TASTATUR.**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**BIST DU HILFSBEREIT UND HAST LUST,
DEINE MEINUNG EINZUBRINGEN? DANN
KOMM' ZUR JUGENDFEUERWEHR!**



3. HILFSBEREITSCHAFT

Hilfsbereitschaft wird bei der Jugendfeuerwehr nicht nur untereinander, sondern auch gegenüber Feuerwehrfremden gezeigt. Hilfsbereitschaft ist ein wichtiger Wert der Hessischen Jugendfeuerwehr, da wir ohne diesen Wert kein gutes Team darstellen.

- Wir helfen einander und bitten um Hilfe.
- Wir schauen nicht weg, wenn jemand Hilfe braucht, sondern packen mit an.
- Wir wollen Menschen in Notsituationen helfen und arbeiten auf dieses Ziel hin.

4. MITBESTIMMUNG

Das Einbringen von Meinungen und das Umsetzen von Ideen gehören in der Jugendfeuerwehr dazu. Jeder Einzelne soll die Möglichkeit erhalten, sich durch gleichberechtigte Teilhabe aktiv in die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der Verbände einzubringen und somit das Jugendfeuerwehrlieben zu bereichern. Es gilt, Demokratie zu fördern und die Jugendlichen dafür zu begeistern, sich selbst zu verwirklichen.

- Wir bringen unsere Meinung ein und respektieren die Meinung anderer.
- Wir versuchen zu vermitteln und schließen Kompromisse.
- Wir akzeptieren demokratisch gefällte Entscheidungen und tragen sie mit.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN

**BIST DU SCHARF AUF WETTBEWERBE?
BEI DER JUGENDFEUERWEHR FINDEN LEISTUNGS- UND
BUNDESWETTBEWERBE STATT. MEHR DAZU ERFÄHRST DU
AUF WWW.JF-HESSSEN.DE IN DER RUBRIK
„FACHARBEIT/WETTBEWERBE“.**



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



WER EINATMET MUSS
AUSATMEN, WER EINSCHLÄFT
MUSS AUSSCHLAFEN.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**BEI UNS WIRD VIELFALT
GROSSGESCHRIEBEN - VERLASS DICH
DRAUF!**



5. VIELFALT

„Einer für alle, alle für einen!“ Das ist das Motto der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr ist offen für alles und jeden. Integration macht den Wert zu einem besonderen Bestandteil der Jugendarbeit. Die Vielfalt unserer Mitglieder in der Gemeinschaft fördert Toleranz. Jeder kann die Jugendfeuerwehr besuchen und mit seiner Anwesenheit und seinen Talenten unterstützen.

- Wir begegnen anderen offen und vorurteilsfrei.
- Wir respektieren andere Kulturen und interessieren uns für sie.
- Wir sehen Vielfalt als Bereicherung für unsere Gemeinschaft.

6. VERLÄSSLICHKEIT

Die Menschen verlassen sich darauf, dass die Feuerwehr kommt, wenn man sie braucht. Man vertraut uns aufgrund unserer Kompetenz, und wir nehmen diese Verantwortung an. Das gilt nicht nur für den Einsatz sondern auch für den Umgang miteinander und die Zusammenarbeit mit anderen.

- Wir sind füreinander und für andere da, wenn man uns braucht.
- Wir halten uns an Vereinbarungen und stehen zu unserem Wort.
- Wir leben unsere Werte und tragen sie nach außen.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**SCHON FÜR'S ZELTLAGER
ANGEMELDET? FRAGE JETZT BEI
DEINER JUGENDFEUERWEHR
NACH TERMINEN!**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



EINE SPINNE ZU SEHEN IST
NICHT DAS PROBLEM. ES WIRD ERST ZU
EINEM PROBLEM, WENN SIE PLÖTZLICH
WEG IST.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**DEMOKRATISCHE ZUSAMMENARBEIT IST
DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!**



7. DEMOKRATIE

Demokratie ist ein hohes Gut in unserer Gesellschaft. Auch die Jugendfeuerwehr hat demokratische Elemente in ihrer Struktur verwirklicht. Grundlegende Entscheidungen werden in unseren Gremien nach gemeinsamer Diskussion in gleichberechtigter Abstimmung verankert.

- Wir bekennen uns zur freiheitlich demokratischen Grundordnung.
- Wir diskutieren Themen und fällen Entscheidungen durch gleichberechtigte Abstimmung.
- Wir beteiligen alle an der Entscheidungsfindung.

8. ZUSAMMENARBEIT

Nur gemeinsam sind wir stark! Daher ist Zusammenarbeit grundlegend für die (Jugend-)Feuerwehr. Nur wenn alle ihr Können einbringen, erreichen wir in optimaler Weise unser Ziel. Aber auch die Kooperation mit anderen Verbänden und Partnern ist uns wichtig und wird von uns aktiv betrieben.

- Wir lösen Probleme gemeinsam und nutzen dabei die Vielfalt im Team.
- Wir arbeiten mit anderen zusammen, um voneinander zu lernen und einander zu unterstützen.
- Wir nehmen unsere Aufgaben an und sind ein zuverlässiger Partner.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN

**DIE FREIWILLIGEN
FEUERWEHREN IN HESSEN HABEN
RUND 39.000 EINSÄTZE IM JAHR.**



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**GUTEN FREUNDEN GIBT MAN
KEIN KÜSSCHEN SONDERN DAS
WLAN-PASSWORT.**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG



WIE HANDELT MAN IM NOTFALL
RICHTIG? MERKE DIR DIESE W-FRAGEN
UND DIR WIRD SCHNELL GEHOLFEN!

Notruf absetzen

WAS ist passiert?

WO ist es passiert?

WIE VIELE Verletzte?

WER ruft an?

WARTEN auf Rückfragen! Nicht auflegen!

112

Der Missbrauch der Notrufnummer ist strafbar!
Der Notruf ist europaweit kostenlos!

Brandschutzzeichen

Feuerlöscher (F001)



Löschschlauch
(F002)



Feuerleiter
(F003)



Mittel- und Geräte
zur Brandbekämpfung
(F004)



Brandmelder
(F005)



Brandmeldetelefon
(F006)



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



WUSSTEST DU, DASS IN
HESSSEN RUND 25.000 JUGENDLICHE
BEI DER JUGENDFEUERWEHR SIND?

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**WIRKLICH HINTER DIR
STEHT, WER SICH AUCH MAL VOR
DICH STELLT.**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

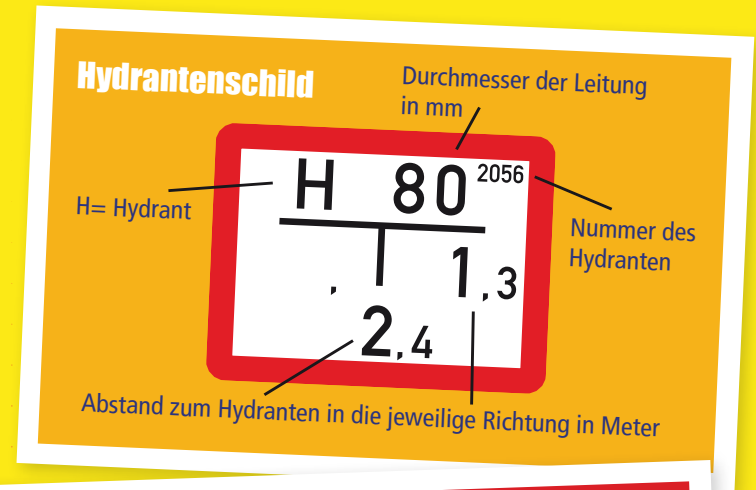
NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**HAST DU DICH SCHON
MAL GEFRAGT, WAS DIESES
HYDRANTENSCHILD UND DAS
VERBRENNUNGSDREIECK BEDEUTEN?
WIR ERKLÄREN ES DIR!**



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

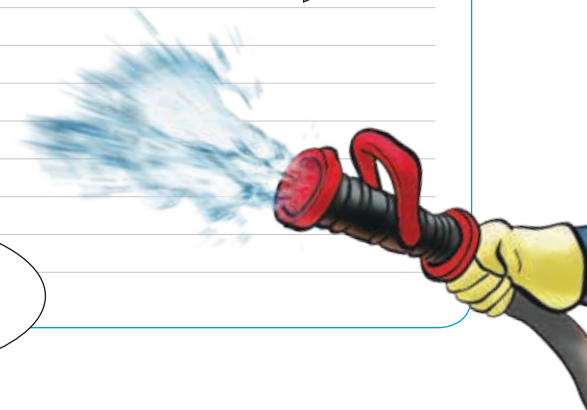
MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN

**UND NIE VERGESSEN:
WENN IHR HILFE BRAUCHT,
WÄHLT DIE 112.**



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



ICH HABE MEINE ERNÄHRUNG
UMGESTELLT. DIE SCHOKOLADE STEHT
JETZT LINKS VOM LAPTOP!

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

MITTWOCH

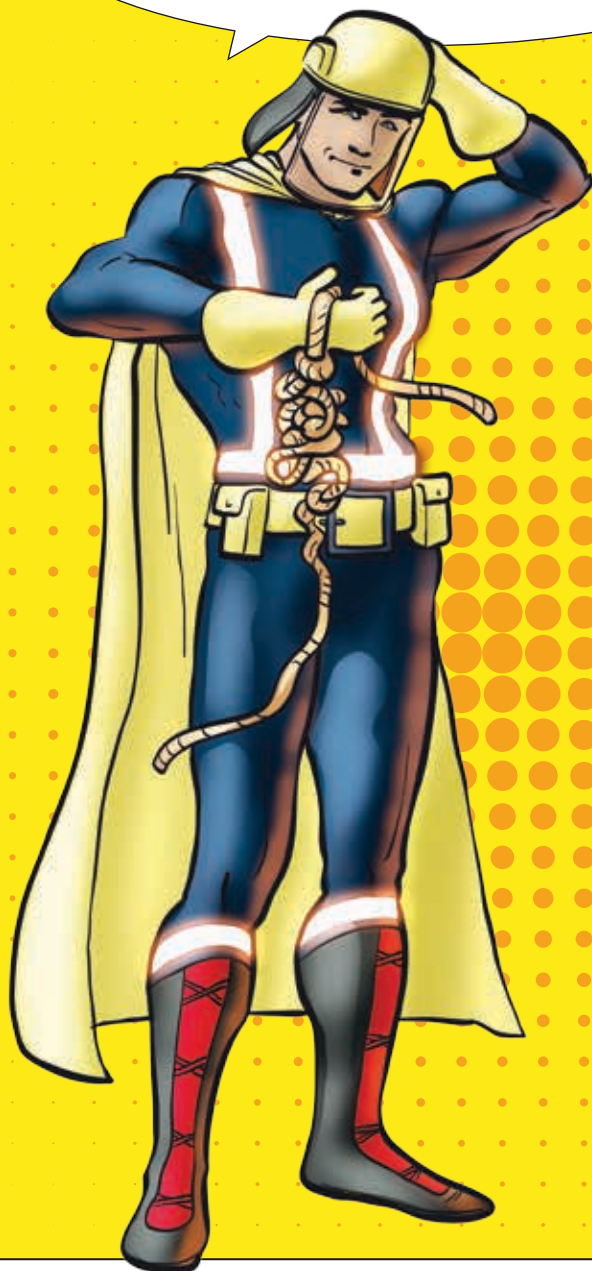
DIENSTAG

DONNERSTAG

NOTIZEN

FREITAG

KNOTEN UND STICHE GIBT ES NICHT NUR BEIM SEGELN. AUCH BEI DER FEUERWEHR SIND SIE EIN WICHTIGES ELEMENT DER ARBEIT. DAS LERNST DU ALLES BEI DEINER JUGENDFEUERWEHR.



Knoten und Stiche

Zimmermannsstich	Hochziehen von Lasten Befestigen der Sicherungsleine am Saugkorb
Mastwurf	Anseilen von Geräten (Hochziehen/Ablassen) Anschlagen der Leine an einen Festpunkt
Kreuzknoten	Verbinden zweier gleich starker Leinen
Schotenstich	Verbinden zweier unterschiedlich starker Leinen
Doppelt, Ankerstich	Sichern und Hochziehen von Geräten
Halbschlag	Führen von Geräten beim Heraufziehen Sicherungsknoten vor Kupplungen (Saugleitung)
Spierenstich	Sicherung eines bestehenden Knoten

Anleitung auf: www.lauffeuer-online.de

WIE LÖSCHE ICH RICHTIG?

Brandklassen

Brandklasse	Beispiel	Löschmittel
A - Feste Stoffe	Holz, Kohle, Papier, Textilien	Wasser, Löschschaum, ABC-Pulver, Löschdecke
B - Flüssige/ flüssig werdende Stoffe	Alkohol, Benzin, Wachs, Teer, Lack, viele Kunststoffe	ABC-Pulver, Kohlenstoffdioxid, Löschschaum, BC-Pulver, Löschdecke
C - Gasförmige Stoffe	Methan, Propan, Wasserstoff, Erdgas	ABC-Pulver und BC-Pulver
D - Metall	Natrium, Aluminium, Magnesium	D-Pulver (Metallbrandpulver) NIEMALS Wasser!
F - Fettbrände	Speiseöle, Speisefette	Fettbrandlöschmittel, bedingt Löschdecke NIEMALS Wasser!

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

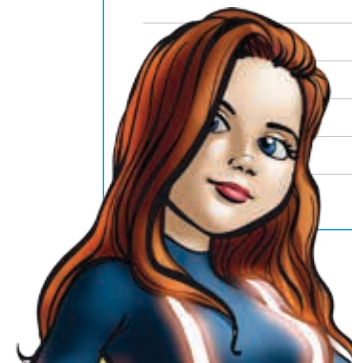
DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



SCHON AUF
WWW.DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE
GESCHAUT? DA GIBT ES ALLE
INFOS ZUR JUGENDFEUERWEHR.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**SOLANGE KAKAOBOHNEN
AN BÄUMEN WACHSEN, IST
SCHOKOLADE AUCH OBST.**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

**OFT MÜSSEN WIR AUCH HOCH
HINAUS – ZUM GLÜCK HABE ICH KEINE
HÖHENANGST!**

Tragbare Leitern

Leiter	Rettungshöhe	Leiterlänge
Steckleiter 2 Teile	3,7 m	4,6 m
Steckleiter 4 Teile	7,2 m (2. OG)	8,4 m
3-teilige Schiebleiter	12,0 m (3. OG)	14,0 m
Klappleiter	2,1 m	3,0 m
Hakenleiter	∞ (theoretisch)	4,4 m
Multifunktionsleiter	8,0 m	9,3 m
	(2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckteil)	

Drehleiter

DL = Drehleiter
K = mit Korb

erste Zahl = Nennrettungshöhe in Metern
zweite Zahl = Nennausladung in Metern

Beispiel: **DLK 23-12**

**Drehleiter mit Korb, Nennrettungshöhe 23 m,
Nennausladung 12 m**

**DIESES WISSEN BRAUCHEN WIR
FÜR UNSERE WETTBEWERBE!**

Schlauchkunde

Druckschlauch	Innendurchmesser	Schlauchlänge
D	25 mm	5m 15m - - -
C 42	42 mm	- 15m - 30m -
C 52	52 mm	- 15m - - -
B	75 mm	5m - 20m - 35m
A	110 mm	5m - 20m - -
Saugschlauch	Innendurchmesser	Länge
D	25 mm	1.570 mm
C	52 mm	1.580 oder 3.080 mm
B	75 mm	1.586 mm
A	110 mm	1.600 oder 2.500 mm

Strahlrohre

Mundstück	Düsenweiten		Durchflussmenge bei 5 bar	
	mit	ohne	mit	ohne
DM	4 mm	6 mm	25 l/min	50 l/min
CM	9 mm	12 mm	100 l/min	200 l/min
BM	16 mm	22 mm	400 l/min	800 l/min

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN

**WUSSTEST DU, DASS DIE MEISTEN
FEUERWEHRLEUTE EHRENAMTLICHE SIND? ES GIBT ÜBER
71.000 EHRENAMTLICHE UND RUND 330 HAUPTAMTLICHE
EINSATZKRÄFTE IN HESSEN. UND DANN GIBT ES NOCH
DIE CIRCA 4.000 MENSCHEN, DIE BEI BERUFS-
UND WERKFEUERWEHREN ARBEITEN.**



WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



LETZTE WOCHE WAR STROMAUSFALL.
PC GING DIREKT AUS. DAFÜR HABE ICH MICH ZWEI STUNDEN
MIT MEINER FAMILIE UNTERHALTEN. SCHEINEN ECHT NETTE
LEUTE ZU SEIN.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

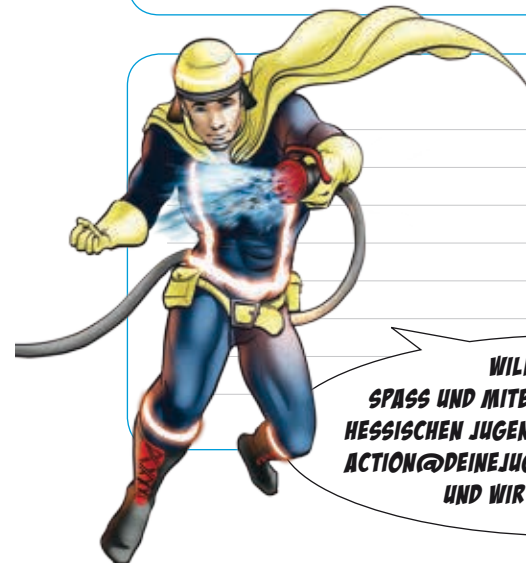
DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



WILLST DU SPIEL,
SPASS UND MITBESTIMMUNG? KOMM ZUR
HESSISCHEN JUGENDFEUERWEHR. EINE MAIL AN
ACTION@DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE GENÜGT
UND WIR CONNECTEN DICH.

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

NOTIZEN



**HAUSAUFGABEN
ABSCHREIBEN FÖRDERT DIE
KLASSENEMEINSCHAFT.**

WOCHE VON _____ BIS _____

MONTAG

DIENSTAG

NOTIZEN

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG



**VIEL SPAß IN DEN FERIEEN!
VIELLEICHT SEHEN WIR UNS JA IM ZELTLAGER
WIEDER! UND IMMER DARAN DENKEN:
DIE JUGENDFEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

SO ERREICHST DU UNS:
WWW.DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE
WWW.FACEBOOK.COM/DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE
ACTION@DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE

Impressum

Herausgeber:
Hessisches Ministerium des Innern
und für Sport, Wiesbaden
www.feuerwehr.hessen.de

Gestaltung:
Mandelkern
Marketing & Kommunikation GmbH

Druck:

© Landesfeuerwehrverband
Hessen, Kassel 2016
Alle Rechte vorbehalten

